



Mainz, den 13.03.2020

Stellenausschreibung

Im Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) in Mainz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines/einer Volljuristen/-in bzw. Diplom-Juristen/-in zur Sachbearbeitung im Bereich bergrechtliche Planfeststellung

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist läuft bis 19.04.2020.

1. Stellenumfang / Befristungsdauer

Es handelt sich um eine für zwei Jahre befristete Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden regelmäßiger Arbeitszeit.

Für die Fachkräftesicherung bemüht sich das LGB um die Schaffung der haushalts- und personalrechtlichen Voraussetzungen zur Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses bei entsprechender Eignung und Bewährung. Die zunächst befristet ausgeschriebene Tätigkeit kann insofern den Beginn einer beruflichen Perspektive in der Bergverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz darstellen.

2. Stellenbewertung / Eingruppierung

Die Eingruppierung der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L unter Berücksichtigung der Qualifikation und der endgültigen Aufgabenzuweisung. Die Stufenzuordnung erfolgt unter Berücksichtigung von Qualifikation, Berufserfahrung und Kenntnisstand.

3. Organisatorische Anbindung

Abteilung 3: Bergbau

4. Aufgaben

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Durchführung von Planfeststellungsverfahren nach dem Bundesberggesetz inklusive Erstellung des Planfeststellungsbeschlusses und Erarbeitung dazu notwendiger Entscheidungen,

- Bearbeitungen zu Themen des Verwaltungs-, Umwelt- und Naturschutzrechtes,
- Planung, Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Methoden, Richtlinien und Hilfsmitteln zur Durchführung von bergrechtlichen Verwaltungsverfahren.

5. Formale Voraussetzungen

Es wird ein abgeschlossenes juristisches Studium (mind. 1. jur. Staatsexamen) vorausgesetzt.

6. Aufgabenbezogene Kompetenzen

- Sehr gute Kenntnisse im Verwaltungsrecht, insbesondere im Verwaltungsverfahrenrecht,
- Gute Kenntnisse im Naturschutz-, Wasser-, Immissionsschutz-, Bodenschutz und Raumordnungsrecht,
- Sichere Beherrschung der Standard-Office-Anwendungen.

Von Vorteil sind darüber hinaus:

- Erfahrungen auf dem Gebiet der Genehmigungsverfahren,
- Technisches Grundverständnis,
- Kenntnisse im Bergrecht.

7. Persönliche Kompetenzen

- Strukturierte, selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise,
- Begeisterung für innovative Veränderungen in der Verwaltung,
- Gute Auffassungsgabe,
- Sehr gutes insbesondere schriftliches Ausdrucksvermögen,
- Ausdauer und Leistungsbereitschaft,
- Problemlösefähigkeit und Entscheidungsfreude,
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick,
- Freundliches und professionelles Auftreten,

8. Gleichstellung / Frauenförderung / Berücksichtigung Schwerbehinderter, Familie und Beruf

Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder der sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

9. weitere Information

Bei Interesse stehen folgende Ansprechpartner für fachliche Fragen zur Verfügung:

Frau Gollwitzer, Tel. 06131/9254-313,

Herrn Daichendt, Tel. 06131/9254-267,

Herrn Hübner, Tel. 06131/9254-252.

Für weitere Informationen zu tarifrechtlichen Fragen stehen Ihnen

Herr Müller, Tel. 06131/9254-102, als Ansprechpartner zur Verfügung.

10. Bewerbung

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen entweder postalisch an das

Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz
Emy-Roeder-Str. 5
55129 Mainz

oder per E-Mail (PDF mit maximal 5 MB) an

bewerbung@lgb-rlp.de

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung per E-Mail.

Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung willigen Sie in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Nach den Datenschutzbestimmungen werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Auf Grund der seit Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sind Sie über die Verarbeitung der von Ihnen im Bewerbungsverfahren bereitgestellten personenbezogenen Daten zu unterrichten. Ich verweise dazu auf folgenden Link:

https://www.lgb-rlp.de/fileadmin/service/lgb_downloads/allgemeines/eu-datenschutzgrundverordnung_informationen_gemaess_art_13_ds-gvo.pdf